

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Im Cäcilienbusch 52 · 53340 Meckenheim

Ratsfraktion Meckenheim

An den
Bürgermeister der Stadt Meckenheim
Siebengebirgsgring 2
53340 Meckenheim

Im Cäcilienbusch 52
53340 Meckenheim
fraktion@gruene-meckenheim.de

Meckenheim, 25. März 2025

Antrag Haushaltskonsolidierungskonzept

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN bittet darum, den folgenden Antrag zum Tagesordnungspunkt Ö 5.7 „Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Stadt Meckenheim für die Haushaltsjahre 2025/2026 einschließlich ihrer Anlagen“ auf die Tagesordnung der kommenden Ratssitzung zu nehmen:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Fortführung des begonnenen Konzeptes und unter aktiver Einbeziehung des Stadtrates und der Bürgerschaft ein tragfähiges Konzept zur Haushaltskonsolidierung zu erarbeiten. Ziel dieses Konzeptes muss sein, den Haushalt innerhalb der nächsten sieben Jahre zu konsolidieren und damit den Haushalt 2033 ohne Verlust darzustellen. Inhalt der Betrachtung sollen mindestens folgende Aspekte sein:

- Einsparpotenziale durch interkommunale Zusammenarbeit
- Einsparpotenziale im Vergabe- und Beschaffungsbereich (z.B. KoPART NRW)
- Einnahmepotenziale durch die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung und durch eigene Geschwindigkeitsüberwachung
- Einnahmepotenziale durch die Anhebung der Spielstättensteuer auf das Maximum
- Einnahmepotenziale durch die Bereitstellung von Fahrzeugen der Pools der Stadt als Car Sharing Angebote
- Prüfung, ob ein zentraler Fördermittelmanager, ggfs. auch als interkommunale Leistung, wirtschaftlich sinnvoll wäre

Um dem neu zu wählenden Stadtrat und dem Bürgermeister eine Grundlage zu schaffen, sind erste, tragfähige Vorschläge dazu bis zum 31.08.2025 zu erarbeiten und in der Ratssitzung am 06.09.2025 vorzustellen.

Begründung:

Die Notwendigkeit einer Haushaltskonsolidierung ist interfraktionell unstrittig. Die politischen Bemühungen, über die AG Konsolidierung ein tragfähiges Ergebnis herbeizuführen, waren sehr offensichtlich nicht erfolgreich. Eine Haushaltssicherung ist mit allen Kräften zu vermeiden, um die Handlungsfähigkeit der Kommune zu erhalten, um die dringend notwendigen und auch bereits beschlossenen Projekte, aber auch eine weitere Entwicklung unserer Stadt überhaupt zu ermöglichen. Wir sehen diese Kräfte noch nicht am Ende. Um dem neuen Rat eine Arbeitsgrundlage für diese große Herausforderung zu schaffen, sollen erste, tragfähige Vorschläge zum Ende der Ratsperiode vorliegen.

Die Beteiligung an der Online-Umfrage der Verwaltung, aber auch einzelner Fraktionen zum Haushaltsentwurf, hat gezeigt, dass in der Bürgerschaft ein Interesse daran besteht, sich aktiv einzubringen. Dieser Weg sollte weiterverfolgt werden und die Bürgerschaft auch aktiv, über die Online-Umfragen hinaus, in Dialogformaten einbezogen werden. Der dahinterstehende Aufwand ist sicher unstrittig, jedoch im Sinne der Transparenz und des Dialoges einer, der lohnenswert ist und nicht ausschließlich den politischen Parteien zufällt.

Mit freundlichen Grüßen

Ina Löllgen
Co-Fraktionsvorsitzende

Tobias Pötzsch
Co-Fraktionsvorsitzender

Im Original unterzeichnet